

Baugewerbe für Meisterpflicht

Magdeburg (ri) • „Der Meistertitel im Bauhandwerk ist die Basis für Qualität und Sicherheit im Baugewerbe. Das muss auch so bleiben.“ Mit diesen Worten fasst Gerhard von Dehn Rotfelser, Präsident des Baugewerbe-Verbandes Sachsen-Anhalt, den Beschluss auf der Herbsttagung des Präsidiums des Verbandes in Magdeburg zusammen. Die Repräsentanten des Baugewerbes sprachen sich für eine Beibehaltung des Meistertitels als verpflichtende Grundlage für die Gründung und das Führen eines Baubetriebes aus. Die Berufsorganisation des Bauhandwerks hatte sich auf ihrer Sitzung mit der von der Europäischen Kommission angestoßenen „Evaluation der reglementierten Berufe“ beschäftigt. Hinter dieser steht die Frage, ob der Meistertitel im Bauhandwerk noch zwingend erforderlich ist, um einen Betrieb zu gründen und zu führen. „Der Meister und Bauunternehmer trägt Verantwortung für Mensch, Umwelt und Gesellschaft!“, so von Dehn Rotfelser. Die fachgerechte Handhabung von Baustoffen erfordert viel Wissen und auch Erfahrungen.